



Inbetriebnahmeprotokoll für eine EEG-Anlage für den Parallelbetrieb mit dem Netz der Netzbetreiberin

Neuanlage Anlagenerweiterung*

Anlagenbetreiber/-in

Name | Firma

Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Wohnort

Telefon

E-Mail

Elektro-Installationsunternehmen

Firma

Name der verantwortlichen Fachkraft

Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Wohnort

Telefon

E-Mail

Anlagenanschrift

Straße | Hausnummer

PLZ | Wohnort

Gemarkung | Flur | Flurstück

Anlagendaten Leistung | Art

Installierte Einspeiseleistung
(Gesamtleistung der Module)

kWp

Gesamteinspeiseleistung

kW

Bei Erweiterung der Anlage
waren bereits in Betrieb

kWp

(nur auszufüllen, wenn auf dem gleichen Grundstück oder über den gleichen Anschluss bereits eine Erzeugungsanlage betrieben wird)

Zählernummer Z_E

Zählerstand Z_E



Inbetriebnahmeprotokoll für eine EEG-Anlage für den Parallelbetrieb mit dem Netz der Netzbetreiberin

Die Anlage ist angebracht (entsprechendes bitte ankreuzen)

- gemäß EEG § 32 Abs. 2 ausschließlich an oder auf einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand
- gemäß EEG § 32 Abs. 1 (z.B. Freiflächenanlage)

- Die Module sind:** neu gebraucht
- Einspeisemanagement realisiert:** nein ja, fernabschaltbar nach TAB
- ja, Wirklichleistungsbeschränkung auf max. 70% der inst. Leistung (nur bis zu einer Anlagenleistung <30 kW) – Bitte Nachweis beifügen!
- NA-Schutz:** zentral integriert

Der Aufbau der Messung erfolgt gemäß dem beigegeführten Messkonzept (bitte immer beifügen)

Zählernummer des Zählers für den Strombezug Z₁/Z_H

Die Anlage wurde am _____ gemäß den Anforderungen des §3 Abs. 5 EEG in Betrieb genommen.

Der Netzparallelbetrieb der Anlage darf erst nach Zustimmung der Netzbetreiberin erfolgen!

Für die zuvor beschriebene Anlage bestätige ich hiermit, die integrierte selbsttätige Freischaltstelle (mit Impedanzmessung, dreiphasige Spannungsüberwachung oder mit Schwingkreistest gemäß DIN VDE 0126-1-1) in der oben genannten Photovoltaikanlage mit den zuvor genannten Leistungswerten auf ihre Funktionsfähigkeit gemäß VDE-AR-N 4105 Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz überprüft zu haben. Mit Unterzeichnung dieses Inbetriebnahmeprotokolls erklärt die verantwortliche Elektrofachkraft, dass die anerkannten Regeln der Technik, wie zum Beispiel die DIN/VDE-Vorschriften und die Technischen Anschlussbedingungen (TAB), in der jeweils aktuell gültigen Fassung eingehalten werden.

Datum _____ **Unterschrift** der verantwortlichen Fachkraft | **Stempel** des Elektroinstallationsunternehmens

Daten der Module

Hersteller/-in der Module	Typ	Anzahl	Leistung Modul
Hersteller/-in der Module	Typ	Anzahl	Leistung Modul

Daten der Wechselrichter

Hersteller/-in der Wechselrichter	Typ	Anzahl	Leistung
Hersteller/-in der Wechselrichter	Typ	Anzahl	Leistung
Hersteller/-in der Wechselrichter	Typ	Anzahl	Leistung

Inbetriebnahmeprotokoll für eine EEG-Anlage für den Parallelbetrieb mit dem Netz der Netzbetreiberin

Zur Inbetriebnahme benötigen wir zusätzlich

- Das Standardformblatt „Auftrag zur Stromzählermontage und -demontage“ (Formblatt S6) jeweils für den Einbau/ Tausch des Hauptzählers ZH und gegebenenfalls den Erzeugungszähler ZE (bei PV-Anlagen mit einer Leistung bis 30 kWp kann auf die Installation des Erzeugungszählers verzichtet werden).
- Das Formblatt „Inbetriebnahmeprotokoll“ (Formblatt S21) hinzugefügt mit Inbetriebnahmedatum, Unterschrift und Stempel des Elektro-Installationsunternehmens sowie den technischen Daten der Module und des Wechselrichters.
- Das von Ihnen ausgefüllte Formblatt „Messkonzepte“ (Formblatt S20).
- Übersichtsschaltplan der gesamten elektrischen Anlage. Aus dem Schaltplan muss unter anderem hervorgehen, wie viele Wechselrichter eingesetzt sind, wie diese sich auf die Außenleiter aufteilen und wo sich der Netz- und Anlagenschutz nach VDE-AR-N 4105 befindet.
- Konformitätsnachweis(e) der Erzeugungseinheit(en) (inklusive Prüfbericht)
- Konformitätsnachweis des NA-Schutzes (inklusive Prüfbericht)
- Kopie der Registrierungsbestätigung im Marktstammdatenregister
- Kopie der Registrierung des Batteriespeichers bei der Bundesnetzagentur (falls vorhanden)
- Foto der Photovoltaikanlage und Lageplan
- Technische Daten des Wechselrichters mit Zertifikat
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Wechselrichters

Gemäß den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes obliegt die Verantwortung für Herstellung und Betrieb der Gas- und Stromnetze inklusiv des Netzanschlusses dem jeweiligen Netzbetreiber (NB).

Die **MEGA GmbH** ist Netzbetreiberin für das Stromnetz der Stadt Monheim am Rhein.